



FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

TRAINING IN DER KONTROLLZONE

Unsere Rundflugpilotin und angehende Fluglehrerin Vanessa wollte etwas Erfahrung in der Kontrollzone sammeln. So machten wir heute einen Ausflug zum Verkehrsflughafen Nürnberg. Dort dürfen auch Ultraleichtflugzeuge landen. Das funktioniert auch ganz unkompliziert und man braucht auch keinen Flugplan.

Um 10.00 Uhr geht es in Ampfing mit der D-MFSI los. Wie auf Schienen geht es ganz ohne Turbulenzen wie im Airliner nach Norden. Nach dem Luftraum C München steigen wir auf 3700ft. Die ED-R 138A ist nicht aktiv, das erlaubt uns eine direkte Linie bis nach Nürnberg und einen schönen Blick auf den Donaudurchbruch mit dem Kloster Weltenburg.

Aufgrund der guten Sicht heute ist die fränkische Metropole schon von weitem zu sehen. Auch das Flughafengelände nördlich der Stadt. Kurz vor Wegpunkt Foxtrott meldet sich Vanessa souverän auf Englisch beim Tower an. Der Einflug in die CTR wird uns genehmigt. Doch als wir Foxtrott passieren, meldet sich der Tower noch einmal und meint, es würde vier bis fünf Minuten dauern, bis wir weiter anfliegen dürfen. "Wenn Sie wollen, können Sie sich noch die Stadt anschauen oder die Zeit in der Warteschleife verbringen". Wir suchen uns natürlich die Stadt aus und haben nette Blicke auf das Zentrum.



FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

Dann dürfen wir weiter anfliegen und direkt in den rechten Gegenanflug zur RWY 10 einfliegen. Den Gegenanflug müssen wir verlängern, denn im Endanflug befindet sich eine dreistrahlige Dassault Falcon für ein Touch and Go. Hinter so einer Maschine möchte ich mindestens drei Minuten Abstand haben. Zu gefährlich wären die Wirbelschleppen. Ein bisschen Wind geht heute, da reichen drei Minuten. Der Tower lässt uns auch frei entscheiden, wie viel Abstand wir einhalten wollen.





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB



Als wir uns für den rechten Queranflug entscheiden, bekommen wir die Landefreigabe. "D-MFSI, Wind 110 4kts, RWY 10 cleared to land!" Mit Hilfe der PAPI-Lichter bringt uns Vanessa im 3°-Winkel zum Aufsetzpunkt der RWY 10. Am Rollhalt steht eine Ryanair Boeing 737-MAX8 und muss warten, bis wir gelandet sind, ehe sie auf die Bahn zum Start rollen kann. Wir verlassen die Bahn gleich beim nächsten Taxiway. Der Tower weist uns an, nach dem Abrollen stehen zu bleiben. Denn wir müssen einen Airbus A321 der Turkish Airlines und einen Canadair Jet der City Jet passieren lassen. Hinter uns im Gegenanflug befindet sich bereits wieder die Dassault Falcon. Was für eine Rush Hour! Noch bevor die beiden Jets vor uns vorbei sind, startet hinter uns die Ryanair.



FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

Hinter dem Marshaller rollen wir zum GAT neben dem Tower. Nachdem der Propeller steht und wir alles zusammengepackt haben, fährt uns der Marshaller gleich übers Vorfeld zum GAT. Da wir von einem unkontrollierten Flugplatz kommen, müssen wir das Flughafengelände zunächst über ein Drehkreuz verlassen, um es dann offiziell durch die Sicherheitskontrolle wieder betreten zu können. Naja, Vorschriften halt... Die Landung schlägt mit 41€ zu Buche. Für einen internationalen Flughafen eigentlich OK. Dazu kommen dann noch 10€ Anflugsgebühr der DFS, welche in etwa einem Monat per Post an den Flugzeughalter geschickt wird.





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB



Nach einem kurzen Aufenthalt lassen wir uns wieder zurück zum Breezer fahren. Nach der erfragten Start up-Clearance starten wir den Motor. Dann leitet uns der Tower über die verschiedenen Taxiways zur RWY 10. Um kurz vor 12.00 Uhr bekommen wir die Startfreigabe. Nach dem Abheben erlaubt uns die Rechtskurve Richtung Foxtrott einen schönen Blick zurück auf den Flughafen. Ab Foxtrott dürfen wir die Frequenz verlassen. Wir sind wieder frei und können selbst entscheiden.



FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB



Auf dem Heimweg wollen wir noch einen Zwischenstopp am Segelflugplatz Greding machen. Dort haben wir das OK zur Landung bekommen. Es dauert nicht lange, dann befinden wir uns auch schon im Queranflug auf die Piste 11. Greding ist nicht ganz einfach anzufliegen. Denn direkt vor der 11 stehen hohe Bäume und dann ist die Landebahn in der Mitte noch leicht nach oben gebogen, man sieht also das Ende nicht vom Beginn aus. Zudem ist sie noch wie eine Banane gebogen, man rollt also um eine Kurve und sie hängt auch noch leicht zur Seite. Aber für unseren Breezer und Vanessa kein Problem. Da uns die Landegebühr sowieso erlassen wird, rollen wir aus Zeitgründen gleich zurück zum Beginn und starten gleich wieder auf der 11. Sehr nett.



FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

Um noch einmal CTR-Funk zu üben, durchfliegen wir auf dem Rückweg nach Ampfing die CTR von Ingolstadt im Rahmen eines Midfield Crossings. Ingo Tower nuschtelt zwar stark auf Englisch, aber er ist nett. Via November 1 und Sierra dürfen wir die CTR entlang der Autobahn A9 durchfliegen. Danach geht es vorbei an Moosburg und Velden, bevor uns Ampfing wieder hat.



Es war ein sehr netter Ausflug mit Airliner-Feeling heute. Vanessa konnte viel Wissen mitnehmen und Eindrücke sammeln. Sicherlich wird es uns bald wieder in eine CTR verschlagen...